

In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschuss am 07.04.2005 wurde durch die Verwaltung letztmalig zum Thema „Integrierte Gesamtverkehrsplanung NRW, Sachstandsbericht“ berichtet. Hier wurden alle gemeldeten neuen Projekte für den Infrastrukturbedarfsplan in Form von Projektdossiers vorgestellt. Dabei wurden bei den Vorhaben unterschieden, ob sie indisponibel (gesetzt) oder disponibel und zu bewerten sind.

Alle disponiblen Maßnahmen wurden hinsichtlich ihres monetarisierten volkswirtschaftlichen Nutzens untersucht. Für die Bewertung der Vorhaben wurden die direkten und indirekten verkehrlichen Auswirkungen ermittelt und der Nutzen-Kosten-Quotient (NKQ) gebildet. Der NKQ ist das entscheidende Kriterium für die Aufnahme der Maßnahmen in den neuen Infrastrukturbedarfsplan 2015, dem Nachfolger des ÖPNV-Bedarfsplan 1998 und des Landesstraßenbedarfsplans 1993.

Das Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) NRW hat der Bezirksregierung Köln einen ersten Bedarfsplan-Entwurf mit einem Einstufungsvorschlag für die meldeten Vorhaben zur Weiterleitung an den Regionalrat zukommen lassen. Dieser Entwurf liegt auch der Verwaltung vor.

Der Einstufungsvorschlag bildet die Diskussionsgrundlage für die Beratung in der Verkehrskommission am 10.2.2006 und anschließend im Regionalrat am 17.2.2006. Im Regionalrat können hierzu Veränderungsvorschläge gemacht werden. Der weitere Zeitplan des Verkehrsministeriums sieht vor, dass die Voten aller Regionalräte Ende Februar vorliegen sollen. Anschließend wird das Benehmen mit dem Verkehrsausschuss des Landtags hergestellt. Eine Beratung im Landtag ist für März 2006 geplant.

Infrastrukturbedarfsplan Teil Schiene

Vorhaben, die im alten ÖPNV-Bedarfsplan bereits zugesagt oder im alten Ausbauplan enthalten waren, wurden nur dann als indisponibel eingestuft, wenn sie bereits eingeleitet waren. Ansonsten mussten auch diese Vorhaben das neue Bewertungsverfahren durchlaufen, wodurch einige vormals bereits zugesagte Vorhaben voraussichtlich nicht mehr im Infrastrukturbedarfsplan enthalten sein werden.

Da die Landesfördermittel für Schieneninfrastrukturmaßnahmen von der neuen Landesregierung gekürzt wurden und durch bestehende Verpflichtungen sowie indisponible Vorhaben bereits erhebliche Finanzmittel gebunden sind, konnten eine Vielzahl gemeldeter Maßnahmen nicht im Bedarfsplan berücksichtigt werden. Insgesamt stehen bis 2015 600 Millionen € für neue Schienenvorhaben in NRW zur Verfügung.

Insgesamt wurden landesweit 200 Schienenvorhaben bewertet. Davon liegt knapp jedes dritte Vorhaben im Regierungsbezirk Köln bzw. tangiert diesen. Im Hinblick auf das Investitionsvolumen enthält der Bedarfsplan-Entwurf des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW für den Regierungsbezirk Köln (einschl. tangierender Vorhaben) bei der Schiene (nur neue Vorhaben) Ausgaben in Höhe von 245 Mio. €.

Indisponible Schienen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes

Im Bedarfsplan-Entwurf werden für NRW insgesamt 73 **indisponible** Schienenvorhaben aufgeführt, davon entfallen auf den Regierungsbezirk Köln 32 Maßnahmen (vgl. Anlage 6 aus Bez.reg-Unterlagen xxx). Diese Vorhaben stehen wie erläutert nicht zur Diskussion, da sie bereits eingeleitet bzw. in Bau sind.

a) Vorhaben aus dem BVWP 3

b) Vorhaben des SPNV 19

Die Umsetzung der indisponiblen Vorhaben des SPNV wird davon abhängig gemacht, dass die Aufgabenträger die erforderlichen Bestellgarantien abgeben und die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stehen.

c) Kommunale Vorhaben 10

Hiervon haben folgende Vorhaben direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Rhein-Sieg-Kreis:

a) Vorhaben aus dem BVWP

Bahnknoten Köln (Vorhaben Nr. 14261): Ausbau der NBS Köln – Rhein/Main auf Kölner Stadtgebiet, für die Betriebsqualität auf der stark belegten Strecke Köln – Troisdorf von hoher Bedeutung

b) Vorhaben des SPNV

Köln – Troisdorf (14158) und Köln – Au/Sieg (14207): Restarbeiten im Zuge der bestehenden Linien S12 und S13

Troisdorf – Bonn-Oberkassel (14240): Verlängerung der S13 parallel zur rechten Rheinstrecke von Troisdorf nach Bonn-Oberkassel

c) Kommunale Vorhaben

Bornheim – Dransdorf (14055) und Brühl Mitte – Schwadorf (14059): abschnittsweise zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18 (Vorgebirgsbahn) zwischen Brühl und Bonn über Bornheim

Bonner Wall – Schönhauser Str. (14149) und Breslauer Platz/Hbf – Marktstraße (14151): Kölner Nord-Süd-Stadtbahn, wird nach Fertigstellung von der Stadtbahnlinie 16 (Rheinuferbahn) befahren und verkürzt deren Reisezeiten in das Kölner Stadtzentrum

Disponible Schienen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes

Im Bedarfsplan-Entwurf werden für NRW insgesamt 29 **disponible** Schienenvorhaben aufgeführt, davon entfallen auf den Regierungsbezirk Köln 10 Maßnahmen (vgl. Anlage 7 der Bez-reg Unterlagen). Diese Vorhaben sollen laut Bedarfsplan-Entwurf bis 2015 realisiert bzw. eingeleitet werden.

a) Vorhaben des SPNV 7

Die Umsetzung der disponiblen Vorhaben des SPNV wird davon abhängig gemacht, dass die Aufgabenträger die erforderlichen Bestellgarantien abgeben und die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stehen.

b) Kommunale Vorhaben 3

Hiervon haben folgende Vorhaben direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Rhein-Sieg-Kreis:

a) Vorhaben des SPNV

Nr.	Vorhaben	NKQ	Kosten (Mio €)
14225	Meckenheim – Bonn	5,655	14,1
14092	Euskirchen – Meckenheim	0,028	30,0
11136	Siegen Hbf – Grenze NRW/Hessen	5,407	4,8
14172	Köln, Frankfurter Straße – Gummersbach	1,459	34,5

Meckenheim – Bonn (14225) und Euskirchen – Meckenheim (14092): Die beiden Maßnahmen 14225 und 14092 umfassen den Ausbau der Strecke Bonn – Euskirchen (zweigleisige Abschnitte, neue Signaltechnik, Ausbau Bahnhof Meckenheim, neue Haltepunkte). Im Entwurf des Bedarfsplans werden beide Maßnahmen als zusammenhängend betrachtet, daher ist 14092 trotz des geringen NKQ ebenfalls enthalten.

Siegen Hbf – Grenze NRW/Hessen (11136): Die Maßnahme 11136 liegt außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises im weiteren Streckenverlauf der Linie RE9. Sie umfasst eine Beschleunigung des genannten Streckenabschnittes mitsamt Ausbau der dortigen Haltepunkte und führt auch zu einer besseren Betriebsqualität des RE9.

Köln, Frankfurter Straße – Gummersbach (14172): Unter der Nummer 14172 ist der Ausbau der Eisenbahnstrecke von Köln über Overath nach Gummersbach (mit dem Haltepunkt Honrath im Gebiet der Stadt Lohmar) auf S-Bahn-Standard enthalten. Anschließend soll der Takt zwischen Köln und Overath von 30 auf 20 Minuten verdichtet werden. Seitens des VRS gibt es allerdings Erklärungen, andere Ausbauprojekte zu bevorzugen und die Taktverdichtung mittelfristig nicht umsetzen zu wollen.

b) Kommunale Vorhaben

Nr.	Vorhaben	NKQ	Kosten (Mio €)
14062	Schwadorf – Bornheim	2,270	8,4
14052	Ramersdorf – Bonn	0,708	32,2

Schwadorf – Bornheim (14062): Mit der Maßnahme 14062 wird der zweigleisige Ausbau der Stadtbahnlinie 18 (Vorgebirgsbahn) vollständig abgeschlossen. Anschließend kann die Linie in der Hauptverkehrszeit durchgehend alle 10 Minuten verkehren.

Ramersdorf – Bonn (14052): Die Maßnahme 14052 ist als Zusammenhangsmaßnahme mit der indisponiblen Verlängerung der S13 von Troisdorf nach Bonn-Oberkassel deklariert. Sie sieht eine weitere Verlängerung der vom Köln/Bonner-Flughafen und Troisdorf kommenden S13 über das rechtsrheinische Bonn hinaus bis ins Bonner Zentrum vor. Das Vorhaben soll in Form einer durchgehend über DB-Strecke, Bonner Südbrücke und Bonner Stadtbahntunnel verkehrenden Zweisystemstadtbahn realisiert werden.

Schienen-Vorhaben, die nicht in den Bedarfsplanentwurf aufgenommen wurden

Im Rahmen der IGVP-Erarbeitung wurden in NRW insgesamt 171 weitere Schienenvorhaben bewertet, jedoch nicht in den Bedarfsplan-Entwurf aufgenommen. Davon entfallen auf den Regierungsbezirk Köln 44 Maßnahmen (vgl. Anlage 8 der Bez-reg Unterlagen). Die Nichtberücksichtigung von Vorhaben ist in dem Kontext zu sehen, dass die Menge der Vorhaben im Bedarfsplan auf dessen Laufzeit bis 2015 und die bis dahin vorgesehenen Finanzmittel abgestimmt sein soll. Ziel ist dabei, die berücksichtigten Maßnahmen auch umsetzen zu können. Zu einem späteren Zeitpunkt (nach Ende der Laufzeit des Bedarfsplans oder bei Erhöhung der Fördermittel) können diverse Vorhaben eventuell erneut berücksichtigt werden.

Hiervon haben bzw. hätten folgende Vorhaben direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Rhein-Sieg-Kreis:

a) Vorhaben des SPNV

Nr.	Vorhaben	NKQ	Kosten (Mio €)
14048	Bonn, Landesbehördenhaus – Ramersdorf	0,013	215,6
14050	Bonn-Oberkassel – Bad Honnef, Grenze NRW/RP	0,094	20,0
14121	Hürth-Kalscheuren – Bonn-Mehlem	0,608	165,9
14180	Köln-Hansaring – Hürth-Kalscheuren	-0,242	249,5
14241	Troisdorf – Porz-Wahn	-1,804	64,2
14258	Siegen Hbf – Köln Hbf	-0,979	73,0

Bonn, Landesbehördenhaus – Ramersdorf (14048): Verlängerung der S13 vom Flughafen Köln/Bonn und Troisdorf kommend ins Bonner Zentrum, im Gegensatz zur disponiblen Maßnahme 14052 allerdings über eine neue Eisenbahnstrecke mitsamt neuer Rheinquerung

Bonn-Oberkassel – Bad Honnef, Grenze NRW/RP (14050): zu 14052 bzw. 14048 alternative Verlängerung der S13 über die bestehende rechte Rheinstrecke

Hürth-Kalscheuren – Bonn-Mehlem (14121) und Köln-Hansaring – Hürth-Kalscheuren (14180): sog. S-Bahn-Westring Köln, schafft zusätzliche Kapazitäten auf der stark belegten Strecke von Köln nach Bonn bzw. Euskirchen, verbessert die Betriebsqualität des Knoten Kölns und ermöglicht Angebotsverbesserungen zwischen Köln und Bonn via Bornheim-Sechtem

Troisdorf – Porz-Wahn (14241): zusätzliches Gleis zur Kapazitätserhöhung

Siegen Hbf – Köln Hbf (14258): Ausbau der Siegstrecke, inkl. Beseitigung der eingleisigen Abschnitte zwischen Blankenberg und Merten sowie Rosbach und Schladern

b) kommunale Vorhaben

Nr.	Vorhaben	NKQ	Kosten (Mio €)
14270	Bonn-Auerberg – Hersel	-0,553	30,3
14272	Porz-Zündorf – Bonn-Beuel	0,635	140,0

Bonn-Auerberg – Hersel (14270): Verlängerung der Straßenbahnlinie 61 nach Hersel, weitgehend über die Trasse der ehemaligen Rheinuferbahn in Buschdorf

Porz-Zündorf – Bonn-Beuel (14272): Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 durch die Stadt Niederkassel nach Bonn

Infrastrukturbedarfsplan Teil Straße

Insgesamt wurden landesweit 423 Maßnahmen bewertet, 120 Vorhaben befinden sich im Regierungsbezirk Köln. Hinzu kommen die indisponiblen Straßenmaßnahmen, wo das Baurechtsverfahren vor dem 31.12.2002 eingeleitet wurde. Im Regierungsbezirk Köln sind dies 49 Vorhaben.

Der künftige Infrastrukturbedarfsplans Teil Straße wird wieder die Dringlichkeitsstufen 1 und 2 enthalten. Aus dem Bewertungsverfahren wurden die Kreuzungsvorhaben ebenso herausgelöst wie die bestands- und erhaltungsorientierten Ausbaumaßnahmen. Für die Stufe 1 wird ein Investitionsrahmen von rund 1 Mrd. € zugrunde gelegt. Aufgrund dieses Finanzrahmens liegt die Grenze beim Nutzen/Kosten/Quotient, bis zu der die Maßnahme in die Stufe 1 aufgenommen wird, bei 2,2. Für die Stufe 2 werden rund 0,6 Mrd. € veranschlagt. Zur Aufnahme in Stufe 2 muss die Bauwürdigkeit gegeben sein, d.h. der NKQ muss ≥ 1 sein.

Indisponible Straßen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes der Stufe 1

Im Bedarfsplan-Entwurf sind aus dem Rhein-Sieg-Kreis 8 Vorhaben aufgeführt, die in der Regel als Überhang aus dem alten Bedarfsplan übernommen wurden. Ein Votum des Regionalrates zu diesen Maßnahmen ist nicht erforderlich.

Vorhaben	L-Straße	Bezeichnung	Kosten [Mio €]	BPI 93	Hinweis
23105	16	Ausbau St. Augustin/Meindorf bis -/Menden	5,645	1/A	Einleitung des Baurechtsverfahrens vor dem 31.12.2002.
24109	113	Bes. BÜ in Alfter	1,12	1/A	Überhang.
24087	183	OU Bornheim/Roisdorf (L118 bis L183)	8,84	1/R	Einleitung des Baurechtsverfahrens vor dem 31.12.2005.
21080	269	OU Niederkassel/Ranzel (L 82) bis -/Mondorf (L332), OU Niederkassel	0,822	1/A	Überhang.
22010	332	OU Troisdorf (innerstädtische Umgehung), BA A 59 - L 143	0,155	1/A	Überhang.
22077	332	OU Siegburg innerstädtische Umgehung), BA L 143 - B 8	0,7	1/A	Überhang.

25104	332	OU Eschmar bis Troisdorf /Sieglar (A 59)	8,8	1/A	Einleitung des Baurechtsverfahrens vor dem 31.12.2002.
25085	333	OU Hennef/Dondorf (B 8 bis L 333 alt)/Hossenberg	0,256	1/A	Überhang.

Disponible Straßen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes der Stufe 1

Aufgrund der Bewertungsergebnisse enthält der Bedarfsplan-Entwurf

Vorhaben	L-Straße	Bezeichnung	Kosten [Mio €]	BPI 93	NKQ	Hinweis
24066	147	OU Windeck/Leuscheid	4,23	1/A	3,7	Planfeststellungsbeschluss liegt inzwischen vor
24134	269	OU Niederkassel/Ranzel (L 82) bis -/Mondorf (L332), OU Rheidt und Mondorf	6,75	1/R	8,8	Kostensenkung um 2 Mio. € auf 6,75 Mio. € aufgrund des nunmehr plangleich vorgesehenen Knotenpunktes.
24172	333	OU Hennef/Greuelsiefen	4,58	neu	3,0	neue Maßnahme
24173	333	OU Windeck/Dattenfeld und -/Schladern (K 55 - B 256)	12,30	2/-	1,9	OU mit hoher netzstruktureller Bedeutung zur Ertüchtigung des Linienzuges der L 333.

Disponible Straßen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes der Stufe 2

Vorhaben	L-Straße	Bezeichnung	Kosten [Mio €]	BPI 93	NKQ	Hinweis
24049	113	Entlastungsstraße Rheinbach Höhenorte	26,97	neu	1,3	
24051	113	OU Rheinbach/Flerzheim und Ramershoven	8,10	neu	2,4	Netzkonzept auf Optimierungsmöglichkeiten überprüfen, insbesondere in der Ortslage Flerzheim
24050	113	OU Alfter/Witterschlick	6,90	2/-	1,0	
24078	163	OU Swisttal/Dünstekoven	4,87	1/-	1,7	

24137	274	Neubau Niederkassel bis Troisdorf/Spich, BA K 24 bis B 8 (ohne DB-Brücke)	7,80	1/-	1,3	
24139	274	OU Lülsdorf und Langel mit Rheinquerung bei Godorf (L150/L300 bis L274n/K24)	0,00	neu	7,4	Künftige Netzkonzeption im Zuge von Bundesfernstraßenverbindungen (Aufstufung zur B), daher neutrale Führung des Kostenanteils Land .
24197	490	Bonn, Neulage parallel zur B 42 bis L 268 (Grüner Weg)	1,33	neu	4,9	mögliche Teilmaßnahme eines noch nicht abschließend geprüften Ersatzkonzeptes für die B 56n "Ennert"

Disponible Straßen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes – Erhaltungsorientierte Ausbauvorhaben

Vorhaben	L-Straße	Bezeichnung	Kosten [Mio €]	BPI 93	NKQ	Hinweis
24170	333	Ausbau Hennef/Dondorf – Eitorf/Bach	6,29	neu	0,9	

Disponible Straßen-Vorhaben des Bedarfsplanentwurfes – Kreuzungsvorhaben

Vorhaben	L-Straße	Bezeichnung	Kosten [Mio €]	BPI 93	NKQ	Hinweis
24060	118	Bes. BÜ in Bornheim (KEB, Rheinuferbahn)	0,85	2/-	-3,0	
24073	125	Bes. BÜ in Meckenheim (Baumschulenweg)	1,83	neu	0,1	

Disponible Straßen-Vorhaben, die nicht in den Bedarfsplanentwurf aufgenommen wurden

Vorhaben	L-Straße	Bezeichnung	Kosten [Mio €]	BPI 93	NKQ	Hinweis
----------	----------	-------------	----------------	--------	-----	---------

24207	113	OU Rheinbach/Flerzheim	3,60	neu	2,5	Lösung durch überregionales Netzkonzept (Netzneuordnung).
24053	113	Süd-Umgehung Rheinbach (zwischen L113 und L 471)	7,28	neu	2,3	Lösung durch überregionales Netzkonzept (Netzneuordnung).
24069	158	Bahnparallele Innerortsumgehung Rheinbach	7,46	neu	2,1	Lösung durch überregionales Netzkonzept (Netzneuordnung).
24075	163	OU Heimerzheim - Dünstekoven	15,52	neu	1,0	Parallellage zur A 61, keine überregionale Dringlichkeit
24076	163	OU Heimerzheim - Dünstekoven - Miel	17,91	neu	0,7	
24092	190	OU Bornheim/Sechtem	2,59	neu	2,7	Netzkonzept nicht schlüssig (kommunale Lösung).
24162	312	OU Much	3,80	neu		Vorhaben wird aufgrund geänderter Netzkonzeption im Zuge der Planung der B 56n OU Much nicht weiter verfolgt.
24217	331	OU Königswinter/Ittenbach	35,90	neu	2,2	Überregionale Bundeskonzeption erforderlich. Angrenzende Netz ist nicht geeignet, die induzierten Verkehre abzuwickeln.
24196	471	OU Rheinbach/Wormersdorf	6,29	neu	1,1	Parallellage zur A 61, überregionale Netzstärkung durch Teillösungen nicht sinnvoll (OU Altendorf fehlt)
24198	492	OU Rheinbach/Todenfeld	1,36	neu	0,7	
24199	492	Süd-West-Umgehung Rheinbach (zwischen L113 und L 493)	4,57	neu	0,1	

